

## Training zum "ISO-Star"

**Die Erfüllung von Normen ist heute Standard in der Automobilindustrie. Genaue Prozessdokumentation ist ein entscheidendes Kriterium für die Auftragsvergabe und den nachhaltigen Erfolg am Markt. Doch nur wer die Spielregeln kennt, kann sie einhalten.**

Haben langpraktizierte Abläufe ein Ablaufdatum? Können Neustrukturierungen zur Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität beitragen und das Wachstum von Unternehmen unterstützen?



Aufarbeiten von gewonnenem Wissen

Organisatorische Festlegungen dokumentieren nicht nur die Verantwortungen, Befugnisse und Beziehungen im Unternehmen und erleichtern dadurch den betrieblichen Alltag. Als Bausteine im Unternehmensgefüge prägen Organigramme, Leitbilder, Funktions- und Prozessbeschreibungen die individuelle Unternehmenskultur. Im Idealfall formen sie ein Managementsystem, das sich an übergreifenden Richtlinien orientiert und in bestehende Normen integriert.

### Wegweiser in die Zukunft

Aufbauend auf der branchenunabhängigen ISO-Norm definieren die VDA-Richtlinien automobilspezifische Vorgänge – beide Regelwerke sind daher für die Zulieferindustrie relevant.

Doch welche Anforderungen stellen ISO 9001:2000 und VDA 6.1 bzw. VDA 6.4? Wo stehen wir mit unserem Unternehmen, welche Defizite gibt es, welche Verbesserungspotenziale lassen sich identifizieren? Diesen Fragen stellten sich die Projektpartner unter der Leitung der Merten Management GmbH. Die Firma

F. Aspöck Fahrzeugelektrik plant und fertigt Gesamtlösungen für die Beleuchtung von Nutzfahrzeugen. Promot Automation entwickelt und erzeugt Portalroboter, Seiwoo stellt Produkte aus Silikon für einen breiten Anwendungsbereich im Fahrzeug- und Maschinenbau her. Die Betriebe wollten sich mit den Voraussetzungen zur Zertifizierung vertraut machen und die Auswirkungen auf ihr Managementsystem abschätzen. Die externe Unterstützung sollte zur effizienten und effektiven Bewältigung der Aufgabenstellung beitragen.

### Gemeinsame Projektsteuerung

Erstgespräche dienten der Vorbereitung einer Iststand-Erhebung. Anhand einer Audit-Checkliste wurden die Firmenaktivitäten begutachtet und strukturiert. Dem Ergebnisbericht folgte die Festlegung firmenübergreifender Trainingsworkshops und firmenspezifischer Coachings bei speziellen Umsetzungsfragen.

In den Workshops wurden die Anforderungen in praxisorientierte Regelungen „übersetzt“. Anschauliche Vorträge mit Inputs aus der Praxis unterstützten die Erklärung von Begriffen, Zielsetzung und Anwendungsbereichen. Diskussionen und Reflexionen verdeutlichten einzelne Problematiken und Themenstellungen. Das Einzel- und Gruppencoaching begleitete die Teilnehmer bei der Bearbeitung aktueller Problemstellungen und bei der Suche nach Lösungen. Diese umfassende Vorbereitung befähigte die Teilnehmer zur selbstständigen Einführung normgerechter Prozessbeschreibungen und Organisationsanweisungen in ihrem Unternehmen.

### Ansichten & Einsichten

Aspöck Systems GmbH  
Erwin Steiner

*Für unser Unternehmen war es vordringlich, die Organisation dem schnellen Wachstum anzupassen.*

*Wichtig war uns vor allem die Einrichtung eines Managementinformationssystems. Mit der externen Unterstützung war es möglich, uns in kurzer Zeit neben der täglichen Arbeit auf die Zertifizierung vorzubereiten. Das Projekt war für uns ein nächster Schritt, uns dem internationalen Wettbewerb zu stellen.*

*Sehr hilfreich war der Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern. Die dort gefundenen Lösungen erlaubten wertvolle Rückschlüsse, die wir nutzen können.*

SEI WOO HI-TECH Polymer GmbH  
Herbert Mühlener

*Ohne Managementsystem gibt es in unserer Branche kaum Aufträge und damit kein Bestehen am Markt – darauf wurden wir von Kunden schon während des Projektes ständig hingewiesen.*

*Die Installation von VDA 6.1 und ISO 9001:2000 hat unsere Abläufe, deren Rückverfolgbarkeit und die allgemeine Qualität unserer Produkte drastisch verbessert. Wir können nun auch zukünftig auf dem internationalen Markt erfolgreich tätig sein und dem Wettbewerb standhalten.*

## Feinschliff und Probegalopp

Zur Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen waren teilweise neue EDV-Werkzeuge wie eine Prüfmittel- und Instandhaltungsdatenbank oder ein standardisiertes Lieferantenbewertungssystem nötig. Schulungen vermittelten hier ebenso Kenntnisse wie in der Abarbeitung von Auditfeststellungen und der Erstellung eines Managementhandbuches.

Als letzter Projektschritt war die Durchführung eines internen Audits vorgesehen – ein objektiver Prüfstein zur Zertifizierung. Dabei wurde die Leistungsfähigkeit des Managementsystems getestet und auf weitere Verbesserungsmöglichkeiten geprüft. Bis hin zum Ergebnis: zertifizierungsreif!

## Weichen zum Wachstumskurs

Die Firma Aspöck erwartet sich vom ständigen Verbesserungsprozess ihres Managementsystems die Sicherung der Unternehmensaktivitäten und wird die Zertifizierung zur Markterweiterung nutzen. Promot ist es mit dem auf das Unternehmen zugeschnittenen Prozessgliederungsplan gelungen, alle Themenbereiche und Tätigkeiten transparent darzustellen sowie die Schnittstellen zwischen den Abteilungen abzuklären. Das Qualitätsmanagementsystem wurde in die interne Software integriert – eine Grundvoraussetzung zur Einführung eines online-Kennzahlen- bzw. Kontrollsystems. Sei Woo kann nach der erfolgreichen Zertifizierung nun auch im automotiven Bereich tätig werden.



## Implementierung der Anforderungen von ISO 9001:2000 und VDA 6.x Beteiligte Projektpartner im Zeitraum von Nov. 2001 - Juli 2002

Aspöck F. Fahrzeugelektrik GesmbH & Co KG  
Enzing 4  
4722 Peuerbach  
[www.aspoeck.at](http://www.aspoeck.at)



PROMOT Automation GmbH  
Erich-Weickl-Straße 1  
4661 Roitham  
[www.promot-automation.com](http://www.promot-automation.com)



SEI WOO HI-TECH POLYMER GmbH  
Quarzstraße 3  
4611 Buchkirchen  
[www.seiwoo.at](http://www.seiwoo.at)



## Ansichten & Einsichten

Projektbetreuung TMG  
Mag. Andreas Hubinger

*Die Automobilindustrie fordert von ihren Partnern die Einhaltung von Qualitätsstandards. Mit der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen verbessern Zulieferfirmen ihre Chancen, Leistungen und Produkte und steigern ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit.*

Promot Automation GmbH  
Alexander Wik

*Neben den zunehmenden Kundenforderungen nach einer Zertifizierung machte auch die von Promot eingeschlagene Wachstumsstrategie ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem zwingend notwendig. Im Vergleich zum ursprünglich geplanten Alleingang wurde die Schaffung sämtlicher Voraussetzungen zur Zertifizierung relativ rasch realisiert. Die Aufteilung der Beratungskosten unter den Projektpartnern führte zu einer klaren Gesamtkostenreduktion.*

*Die Einführung von KVP stellt sicher, dass alle Mitarbeiter in die Weiterentwicklung des Unternehmens eingebunden werden. Das gewährleistet Fehlervermeidung und Effizienzsteigerung und damit langfristig Kostenreduktionen. Die transparente Darstellung aller Prozesse steigerte das Qualitätsbewusstsein bei den Mitarbeitern. Dadurch erhöhen wir den Kundennutzen und sichern den langfristigen Unternehmenserfolg.*